

Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

März 2015

MIT DOPPELSEITE
AUS DEM
MICHAELISQUARTIER

Création

Bodypiercing &
Piercingschmuck
Creative & individuelle
Mode
und gaaanz viel
Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercing-studio.info



*Städtische Mode,
die Geborgenheit
und Ausbruch
verleiht.*

GOLD-SILBER-ANKAUF

Sofort-Bargeld zu fairen Preisen

- **Schmuck** auch defekt
- **Zahngold** auch mit Zähnen

Juwelier Grothe an der Lilie
Ihr Fachgeschäft für Goldankauf
KOSTENLOSE WERTANALYSE
(Marktstr. 22) Tel. 3 44 88



Ihre Spende für die Natur!

Infos unter wwf.de • Spendenkonto:
IBAN: DE39 5502 0500 0000 0020 00
Bank für Sozialwirtschaft Mainz
BIC: BFSWDE33MNZ

HAARSTUDIO Frank



**Man sagt „Wir sind die Besten“
- finden Sie es heraus**

Straßenumbaumaßnahmen: Gebündelte Informationen für mehr Transparenz



Umfangreiche
Straßenbau-
maßnahmen
demnächst in der
Goebenstraße

HAIRLICH ...FRISUREN MIT STYLE



**Angebot im März:
15%
Rabatt auf
Farbe oder
Strähnen.**

Wir freuen uns auf Sie.

Di.-Fr. 9.00-18.00 Sa. 9.00-13.00
Moltkestraße 28 • 31135 Hildesheim • Telefon 051 21-741 49 53

Seit 55 Jahren

Schuh- und Schlüsseldienst Goschenstraße 65

Inh. Marcel Siwak

- Schuhreparaturen
- Taschenreparaturen
- Lederwaren
- Näharbeiten
- Scheren- und Messerschleifen
- Schlüssel-Sofort-Dienst
- Montage aller Sicherheiten
- Gravuren und Stempel
- Wäscherei
- Annahmestelle
- Kostenlose Abholung für Schuhreparaturen
- Uhrenbatteriewechsel

**Wir bieten
Malerarbeiten
vom Fachmann
zum günstigen
Preis**

20% für den März

Ein Anruf, der sich lohnt

Schlüssel-Notdienst zu fairen Preisen
Notdienst 24 Std. Telefon 0171- 494 69 36
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-13 und 15-18 Uhr,
Montag geschlossen - Sa 9-13 Uhr
Telefon 051 21-37286 • Goschenstraße 65

Es muss nicht immer gleich „Stuttgart 21“ sein: Auch Straßenumbaumaßnahmen erregen oftmals die Gemüter. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Anlieger aufgrund der Straßenausbaubeitragssatzung über entsprechende Beiträge an den Kosten beteiligt werden müssen. Obwohl die Straßenumbaumaßnahmen im Vorfeld über die Medien kommuniziert und in öffentlich tagenden politischen Ausschüssen intensiv diskutiert und beraten werden (nachzuverfolgen auch im Bürgerinformationssystem), macht die allgemeine und betroffene Öffentlichkeit von diesen Informationsangeboten scheinbar eher wenig Gebrauch.

Daher hat die Stadtverwaltung die entsprechenden Informationen zu Straßenumbaumaßnahmen wie aktuell zur Goebenstraße auf der Internetseite www.hildesheim.de/strassenumbau gebündelt. Mit diesem Angebot sollen der Zugang zu straßenbaurelevanten Informationen und deren politischer Beratung vereinfacht und gleichzeitig die Hintergründe und der Entwicklungsprozess dieser Projekte noch transparenter gestaltet werden. Auch persönliche AnsprechpartnerInnen werden genannt, die Fragen zu den einzelnen Maßnahmen gerne beantworten.

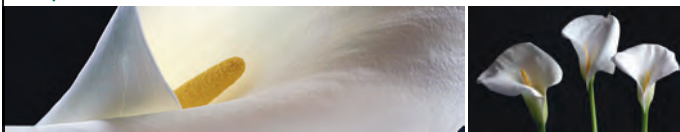
City Online

**+++ ANKAUF TÄGLICH+++
HANDY ANKAUF**



WIR KAUFEN JEDES HANDY
egal in welchem Zustand.
Ob defekt, alt oder neu
bei uns seid Ihr genau richtig!
Einfach alles anbieten...

Mehr Details und Infos im City Online Shop
Bernwardstraße 7 | 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 97 19 57



Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen

Tag & Nacht **05121 / 18 88**

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
SINCE 2009



Marktstr.15 | Hildesheim | www.bestattungen-hildesheim.de

IHR MOBILES PFLEGETEAM
Mit Sorgfalt - von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich,
kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf
und Angehörigenberatung.
Rufen Sie uns an:

Tel. **05121/999 26-62**

Roonstraße 19
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



10 JAHRE

Eine dipl. Lerntherapeutin steht mit
Erfahrung, Informationen und Lernthe-
rapie zur Verfügung.

Schwerpunkthemen des Institutes
Naseweis sind:

- Begabtenförderung
- NLP-Übungen, Training und Kurse zum Lernen
- Kurse für Kinder, Eltern und Multiplikatoren
- Bildung von Anfang an und Betreuungen Nachmittag

**INSTITUT
NASEWEIS**
Lernen will gelernt sein

Institut Naseweis

Güntherstraße 1/ Ecke Neustädter Markt • 31134 Hildesheim
Tel./Fax: 05121/2069685
www.institut-naseweis.de • E-Mail: info@institut-naseweis.de

Der Trauer Raum geben



Unsere Trauerhalle

Unser
Hauscafé

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!



**Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: **05121 - 3 48 67**
info@suessmann-bestattungen.de

st.andreasmehindehildesheim

Glaube - Menschen - Kultur



Neues aus St. Andreas

Im März beginnt eine neue thematische Reihe in der Andreasmehinde. Es geht um „Glauben und Essen“ und darum, wie beides zusammenhängt. „Gesundes Essen, heilsames Essen – warum Ernährung Glaubenssache ist“, lautet das Thema bei Andreas um 6 am 1. März um 18 Uhr im Andreashaus. Superintendent Helmut Aßmann

führt durch den Abend.

Am Sonntag, 8. März, wird die Reihe um 18 Uhr fortgesetzt mit dem Thema: „Lebensmittel oder Lebewesen: Essen zwischen Respekt und Bedürfnis“. Pastorin Ricarda Rabe und Pastor Leif Mennrich gestalten den Abend.

Der dritte Teil der Reihe „Glauben und Essen“ findet am 15. März um 18.00 Uhr im Andreashaus statt und hat das Thema: „Es-

sen als Ausdruck der Spiritualität und des Glaubens“. Prof. Guido Fuchs aus Hildesheim referiert, Pastor Detlef Albrecht leitet den Abend.

Der 22. März steht ganz im Zeichen des Gedenkens an die Zerstörung Hildesheims vor 70 Jahren. Um 13.00 Uhr findet ein Ökumenischer Gottesdienst mit Landesbischof Ralf Meister aus Hannover und Bischof Norbert Trelle aus Hildesheim statt. Im Anschluss wird die „Skulptur des Wortes“ auf dem Andreasplatz enthüllt. Um 18.00 Uhr wird in der Andreaskirche das „War Requiem“ aufgeführt, Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen zu erhalten. Im Anschluss daran führt eine Lichterprozession von der Andreaskirche bis zum Dom, wo es eine Abschlussandacht gibt.

Schüler der Friedrich-List-Schule im Planspiel beim Roten Kreuz Hildesheim



11 c der Friedrich-List-Schule, Links: Mandy Löffelmann, Lehrerin

Auch in diesem Jahr rauchten den Schülern der Klasse 11 C während eines Planspiels „H.E.L.P.“ zum Thema „Humanitäres Völkerrecht“ im DRK-Zentrum Hildesheim die Köpfe. Die „jungen Diplomaten“ fanden politische Lösungen für einen fiktiven Krieg zwischen zwei afrikanischen Staaten und anderen Konfliktparteien.

Aus widerstreitenden nationalen Zielen und Interessen, unvereinbaren militärischen Optionen und unterschiedlichen Wirtschafts- und Handelsstrategien schmiedeten die Schüler zukunftsfähige politökonomische und humanitäre Pläne zum gemeinsamen Nutzen der fiktiven Kriegsparteien und ihrer geschundenen Völker.

Motivierend war die Methode des dreitägigen Planspiels „H.E.L.P.“ des Deutschen Jugendrotkreuzes. Lernprozesse lassen sich nicht im 45-Minuten-Gongtakt an- und ausknipsen. Wer nachhaltiges Interesse an politischen Sachfragen entwickeln möchte, braucht hinreichend Zeit.

DRK-Kreisgeschäftsführer Johann Bodamer-Gehrmann unterstützt die Durchführung des Planspiels im DRK-Zentrum: „Wir nehmen gern in Kauf, dass es bei uns im Haus lebendiger zugeht als sonst, wenn

das Planspiel „H.E.L.P.“ durchgeführt wird. Junge Diplomaten eilen durch das Gebäude, zu Verhandlungen und Konferenzen, auf dem Weg, Frieden zu schaffen. Damit junge Menschen sich einlassen auf das „Abenteuer Menschlichkeit“, stellen wir unsere Räume gern zur Verfügung.“

Mit Kopf, Herz und Hand machten die Schüler neue Lernerfahrungen. Vor allem kamen sie zu der Einsicht, dass konkrete Humanität jeden Einzelnen verändert und – ein klein wenig – die Welt. Das erreichten sie auch mit eigenen Projekten, die sie bereits durchgeführt haben. So verteilten sie 2000 Kleidersäcke für die Kleidersammlung anlässlich der fashion week in der Arneken Galerie, bei der sie auch vor Ort tatkräftig mitwirkten. Andere sammelten im Rahmen der DRK-Herbstsammlung Geld, um das Rote Kreuz Hildesheim zu unterstützen.

Am Ende des Projektes erwartet die Schüler dann die große Zertifizierungsfeier in Hannover, an der alle in Niedersachsen beteiligten Schulen teilnehmen werden. Hier wird die Friedrich-List-Schule dann bereits zum 11. Mal als „Humanitäre Schule“ ausgezeichnet.

Kommentar

Parkplatz gesucht?

Vom riesigen Parkraum vor unserem Edeka-Markt und von viel Platz vorm Lidl am Bahnübergang Frankenstraße ganz verwöhnt, beladen mit allem, was für ein schönes Wochenende nötig ist noch schnell zur Sparkasse und zur Schneiderei und schnell parken...

Sparkassenparkplatz voll, Einumer Straße:kein Platz.Also noch einmal „ums Viereck“ – Lessingstraße,Goethestraße, Moltkestraße:Nichts.(was wollen die denn alle hier?)

Dann hats geklappt. Geld geholt,Hosen zum ändern gebracht(„der Bauch“) und nun hats mit dem Gruß der Politessen geklappt, kommt Ihnen das bekannt vor?

Über dies und ähnliche Themen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, liebe Oststädter, am Donnerstag,12.

3. 15 in der Volksbank am Kennedydamm mit Stadtbaurat Dr.Brummer und dem Vorstand der VOBA, Herrn Siegers, Thema:“Parken rund um die Volksbank“.

Die CDU Oststadt lädt herzlich ein zum Mitreden ..und in wenigen Wochen beginnt unser Stadtjubiläum,dazu gibt es an dem Abend auch Information - 1200 Jahre Hildesheim- und wir sind dabei...

Ihr Ekkehard Palandt, Bürgermeister

Auto-Reparaturen

Löhr

AUTO-SERVICE

- Achsvermessung**
- Bremsen**
- Computerdiagnose**
- Kupplung**
- Reifendienst**
- Servicearbeiten**



TÜV+AU
täglich

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

EINLADUNG

Liebe Oststädter (innen),

unsere Oststadt ist ein Stadtteil von Hildesheim, der sich östlich an die Neustadt anschließt und ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Zu ihm rechnet man neben der Oststadt im engeren Sinne auch die Siedlung Stadtfeld sowie das Wohngebiet Fahrenheit. In diesem Gebiet wohnen insgesamt ca. 12.000 Menschen.

Der Vorstand der CDU Oststadt hat sich nach der letzten Jahreshauptversammlung im November 2014 neu konstituiert. Wir haben uns vorgenommen, dass unsere Arbeit eine Unterstützung für unsere Fraktion im Ortsrat und im Rat der Stadt werden soll. Wir möchten aber auch zeigen, dass die CDU Oststadt sich wieder aktiv in das Leben und die Entscheidungen rund um unseren Stadtteil einbringt.

Nachdem nun intern im neuen Vorstand die Aufgabenverteilung erfolgt ist, möchten wir ab diesem Jahr eine Veranstaltungsreihe zu Themen der Oststadt ins Leben rufen. Veranstaltungen dienen dazu, die politische Meinungsfindung zu verbessern, die Sorgen und Wünsche der Einwohner zu verstehen, und daraus die Aufgabenstellung für die Politik im Ortsrat und im Rat der Stadt Hildesheim abzuleiten.

Die Themen der geplanten Veranstaltungen werden teilweise aus aktuellen Anlässen gespeist, aber auch zu langfristigen Themen (z.B. dem Umbau der Steingrube, der Verkehrssituation im Stadtfeld/Sauteichsfeld und an der Moltkestr., der Umbau der Mackensen Kaserne etc.) können Veranstaltungen geplant werden.

Dabei ist es uns wichtig, dass diese Veranstaltungen immer auch dazu dienen, die Bürger zu Wort kommen zu lassen, oder mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns daher, Sie zu unserer Auftaktveranstaltung zu

einem aktuellen Thema der Oststadt einladen zu können:

„Parken in der Oststadt rund um die Volksbank Hildesheim“
am Donnerstag, 12. März 2015, 18:30 Uhr

im neuen Veranstaltungssaal der Volksbank Hildesheim,
Kennedydamm 10, 31134 Hildesheim.

Durch den Verkauf des Parkplatzes an der Pieperstraße hat sich die Parkplatzsituation der Anwohner im Gebiet ab der Einumerstr./Katharinenstr./von Voigt Rhetz-Str./Pieperstr. und dem Krähenberg stark verändert. Die Stadt Hildesheim hat ein neues Parkkonzept in Aussicht gestellt.

Um die Situation zu erörtern freuen wir uns, dass der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Hildesheim, Herr Michael Siegers zugesagt hat, und von Seiten der Volksbank zu diesem Thema berichten kann.

Von der Verwaltung der Stadt Hildesheim wird der erste Stadtrat Dr. Kay Brummer, Dezernent für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr das Parkkonzept der Stadt Hildesheim für das Gebiet erläutern.

Nach den Vorträgen der Referenten wird es Gelegenheit geben, mit den Anwohnern ins Gespräch zu kommen und für diese die Möglichkeit geben, Fragen an die Referenten zu stellen.

Diese Veranstaltung ist keine Parteiveranstaltung im klassischen Sinne, sondern insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger, die von diesem Thema betroffen sind, oder sich dafür interessieren.

Also, keine Scheu, wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Dennis Münter

„Tag der offenen Tür“

25 Jahre Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus nach dem Wiederaufbau! Jubiläumstag mit allerlei tollen Angeboten

SONNTAG, 15. MÄRZ 2015, 10.00–18.00 UHR
Hildesheim. Am Sonntag, den 15. März 2015 lädt das Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus alle Hildesheimerinnen und Hildesheimer zu einem spannenden TAG DER OFFENEN TÜR ein, um gemeinsam das 25jährige Jubiläum zu feiern. Bei ganztägig kostenlosem Eintritt, einem lebendigen Führungsprogramm und allerlei Bastel- und Mit-Mach-Aktionen möchten wir mit Ihnen einen tollen Tag verbringen.

25 Jahre Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus (1990-2015)
Als schönstes Fachwerkhaus Deutschlands und Touristenmagnet ist das Knochenhauer-Amtshaus in aller Munde. Aber wussten Sie auch, dass sich in den oberen Etagen dieses originalgetreu rekonstruierten Gebäudes das historische

lass nehmen, Sie zu einem spannenden „TAG DER OFFENEN TÜR“ von 10.00 bis 18.00 Uhr in Ihr Stadtmuseum einzuladen.

Entdecken Sie Alltagsobjekte der mittelalterlichen Stadt, lassen Sie sich von der zeitlosen Schönheit des Hildesheimer Silberfundes begeistern oder blicken Sie in ein Wohnzimmer des Biedermeiers.

Begeben Sie sich bei der Highlight-Führung auf eine spannende Zeitreise durch die vergangenen historischen Epochen unserer Stadtgeschichte und entdecken Sie „Ihre Stadt“ von Etage zu Etage neu.

Angefangen bei den Erdzeitaltern, als das Hildesheimer Land noch unter der Meeresoberfläche lag, über den Alltag im Mittelalter mit unserer Familie Lautensack sowie den entscheidenden Entwicklungen Hildesheims in Zeiten der Industrialisierung, bis hin zum Fürstbischöflichen Tafelsilber im obersten Stockwerk.

Lassen Sie sich von Architekturohistoriker Dr. Ulrich Knufinke exklusiv in die Geschichte und Besonderheiten der Fachwerkkonstruktion dieses einmaligen Holzbau einführen und entdecken Sie gemeinsam mit Kunsthistoriker

Dr. Stefan Bölke die Anfänge der Hildesheimer Straßenbahn und tauchen Sie in ein längst vergessenes Stadtbild ein.

Und wenn Sie bei all dem gut aufpassen, können Sie mit etwas Glück eine Privat-Führung für die ganze Familie gewinnen, wenn Sie alle Fragen unserer kniffligen Fachwerk-Rallye richtig beantworten.

Aber auch für die jüngeren und jung gebliebenen Museumsbesucher bieten wir ein tolles Spiel- und Bastelangebot, das sich rund um unser schönes Stadtmuseum dreht. Ein aufregender Tag mit allerlei spannenden Aktionen, Mit-Mach-Stationen und einem lebendigen Führungsprogramm rund um das Stadtmuseum erwartet Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-hildesheim.de

Stadtgeschichten I

Friedrich-List-SchülerInnen und das TPZ erforschen Lebensgefühl in Hildesheim.



Sie sind jung, besuchen die Friedrich-List-Schule, haben (noch) keinen Abschluss und sie leben in Hildesheim. SchülerInnen zweier Berufseinstiegsklassen haben gemeinsam mit MitarbeiterInnen des Theaterpädagogischen Zentrums (TPZ) mit Mitteln des Theaters Geschichten über das Lebensgefühl und die Verhältnisse in ihrer Heimatstadt erarbeitet.

Als Ergebnis ihrer Rechercheen lüftet die eine Klasse unter der Leitung von Suse Wessel und Renzo Solórzano ein unerhörtes Hildesheimer Geheimnis. Sie sind mit der Kamera durch die Stadt gezogen, haben sich gegenseitig Hotspots und geheime Orte gezeigt, Insider-Tipps und Gerüchte aufgeschnappt, wahre und unwahre Geschichten gehört. Eine zweite Klasse hat Hildesheim mit der Lupe untersucht und Geräusche, Dinge und Musik gefunden, gesammelt und für die Bühne neu zusammengesetzt. Gemeinsam mit Nicole Baumann und Markus Gustav Brinkmann haben sie eine mögliche Antwort auf die Frage „Wann wird aus einer Nichtigkeit des Lebens eine Wichtigkeit?“ gefunden. Am Ende des Theaterabends präsentieren beide Klassen ein gemeinsames Finale.

„Stadtgeschichten“ ist das aktuelle Spielzeitprojekt des TPZ Hildesheim über das Lebensgefühl in einer Mittelstadt anlässlich des 1200-jährigen Stadtjubiläums: Was kann Hildesheim? Was macht Hil-

desheim aus? Gibt es ein Hildesheimer Lebensgefühl? Wie und in welchen Punkten kann man sich mit Hildesheim identifizieren? Durch das Projekt „Stadtgeschichten“ werden diese und viele weitere Fragen mit soziokulturellen und ästhetischen Mitteln bearbeitet und beantwortet. Die Menschen, die hier leben, sind das Projekt. Sie erzählen, spielen, träumen, entwickeln, zeigen ihre Geschichten und damit die Geschichte von uns allen. Das Projekt erforscht mit Menschen, die hier geboren sind, die hier neu angekommen sind, die gerne hier leben und die am liebsten weg möchten, mit KünstlerInnen und KulturpädagogInnen den städtischen Lebensraum. Auf diese Weise zeigt „Stadtgeschichten“ in insgesamt fünf Folgen ein ganz persönliches Porträt der Stadt in Theater-Inszenierungen, einer Internet-Ausstellung und Filmszenen.

www.tpz-hildesheim.de

Das Theaterstück „Stadtgeschichten I“ des Theaterpädagogischen Zentrums findet am Mittwoch, 18. März (Premiere), Donnerstag, 19. März und am Freitag, 20. März in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Karten kosten 8 Euro, ermäßigt 5 Euro und können unter info@tpz-hildesheim.de oder unter Telefon 05121- 314 32 reserviert oder an der Abendkasse erworben werden.

Cartoon UNICUM

Billard – Dart-Raum
Kleine Snacks auf Anfrage

Härke Pils 0,3l	1,50 €
Härke Pils 0,2l	1,20 €
Weizenbier 0,5l	2,50 €
Korn 2cl	1,20 €

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 11–14.30 Uhr und 17–23 Uhr
Samstag 11–23 Uhr und Sonn- und Feiertag 11–18 Uhr
Steingrube 23a · Tel. 0172-5475586 oder 0160-6984353

Erbe und Gedächtnis Hildesheims, das „STADTMUSEUM“, befindet?

Schon 1912, als das Knochenhauer-Amtshaus zwischenzeitlich „Kunstgewerbehaus“ hieß, wurde hier auf zwei Etagen die stadtgeschichtliche Sammlung des Roemer-Museums präsentiert. Dies mag wohl auch einer der Gründe dafür gewesen sein, dass man sich nach dem Wiederaufbau des Knochenhauer-Amtshauses dazu entschied, das Stadtmuseum 1990 erneut an diesem Ort einzurichten.

Nun sind wir bereits seit 25 Jahren wieder für Sie da und präsentieren auf fünf Etagen die Geschichte und die Geschichten unserer Stadt, die in über 1200 Jahren europäischer Geschichte ein unverwechselbares kulturelles und politisches Profil entwickeln und bewahren konnte.

Dieses Jubiläum möchten wir am 15. März 2015 zum An-

Kreativ in den Osterferien

Kunstschule bietet Workshops für Kinder und Jugendliche



Mit Recycling-Mode zum Trendsetter werden

Zu einem kostenlosen Workshop „Tierfiguren aus Folie und Klebeband“ lädt die Kunstschule Hildesheim zusammen mit der Jungen VHS in der ersten Ferienwoche ein. Als Inspiration dient der amerikanische Künstler Mark Jenkins, der mit einer neuen Technik Aufsehen erregt hat. Er umwickelt feste Figuren und Gegenstände mit transparenter Folie und Klebeband, schneidet die Hüllen dann auf, entfernt den festen Kern und klebt die Hüllen wieder zu. So entstehen federleichte, aber trotzdem stabile fantastische Figuren: für Kinder und Jugendliche von 7-15 Jahren, Montag 30.03. bis Donnerstag 02.04., jeweils von 10.00-12.15 Uhr. Der Workshop ist Teil des Festprogramms zum Stadtjubiläum und wird

gefördert durch den Landschaftsverband Hildesheim und die Friedrich Weinhalten Stiftung. In der zweiten Ferienwoche dreht sich alles um verrückte Recycling-Mode. Unter dem Motto „Plastic bag goes fashion!“ können 9-16-Jährige zusammen mit der Modedesignerin Sandra Horvath mit Mode und Accessoires aus Plastiktüten und Tetrapacks zum Trendsetter werden: Dienstag 07.04. bis Freitag 10.04., jeweils 15.30-17.45 Uhr.

Beide Workshops finden statt auf der gemeinsamen Kunstetage von VHS und Kunstschule, Pfaffenstieg 4-5. Weitere Informationen unter www.kunstschule-hildesheim.de, Anmeldungen über die VHS Hildesheim, Tel. 05121/9361-111.

»KLAMOTTE«
SECONDHAND
INH. GUNDULA BOWE



Einumer Str. 16
31135 Hildesheim
Telefon
05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Außerdem Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr Sa. 10.00-13.00 Uhr

Absolute Schnäppchenpreise!
„Klamotten“-Party
am 7.3. 2015 von 10-18 Uhr



Einladung

Samstag, 28. März 2015,

Mit **20%** 10-16 Uhr
Saison-Rabatt starten wir
in den Frühling (gilt nur am 28. März)

Für jeden Geschmack das Richtige!

Probieren Sie unsere Kontoführungsmodelle!
Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Filialen
oder unter: www.vbhildesheim.de/kontofinder



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Hildesheim eG**

E-Mail: info@vbhildesheim.de
Telefon: 05121 166-0
Telefax: 05121 166-166



Galerie im Stammelbach- Speicher

Ausstellungsjahr - Hildesheim 2015

- woher? - wohin!

**Themenausstellungen
der Galerie im Stammelbachspeicher
zum Jubiläumsjahr
der Stadt Hildesheim 2015**

Anlässlich des Hildesheimer Stadtjubiläums im Jahr 2015 zeigt die Galerie im Stammelbachspeicher insgesamt sechs Gruppenausstellungen zum Generalthema: „Hildesheim 2015 – woher? – wohin!“. Dabei geht es um zwei Perspektiven; zum einen um waches Erinnern, um Rückblicke in die Geschichte, um die dokumentarische wie künstlerische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, zum anderen aber auch um hoffnungsreiche (mitunter auch düstere) Ausblicke in die Zukunft. Es werden auf beiden Etagen künstlerische Arbeiten mit rückblickenden, resümierenden und erinnernden Themenschwerpunkten sowie in die Zukunft blickende, futuristische Wunsch- und Traumbilder gezeigt. Neben der Erinnerungskultur wird gleich umfänglich ein lichter Ausblick in die Zukunft angestrebt. Die Galerie im Stammelbachspeicher will mit diesem Themenjahr, in das alle Gruppenausstellungen sich einfügen, einen Beitrag zum Hildesheimer Stadtjubiläum leisten.

Norbert Hilbig



Roland Bauer Installation

Dauerausstellung ab März

Im Keller

08. März bis 8. November 2015

Eine Installation von Roland Bauer (unter Mitwirkung von Andreas Hartmann u. Herbert Nitsche) im Untergeschoss des Stammelbachspeichers führt den Besucher in jenen Untergrund, in dem zu überleben hoffte, wer dem Feuersturm oben entkam. Die Abgründe der Angst von Eingeschlossenen und Davongekommenen werden in dieser dunklen Installation sichtbar und erlebbar gemacht.

Öffnungszeiten jeweils:

Samstag 11 bis 18 Uhr

Sonntag 11 bis 18 Uhr

Galerie im Stammelbach-Speicher

Wachsmuthstraße 20 / 21

31134 Hildesheim

Tel. 05121 868637

www.galerieimstammelbachspeicher.de



ZeitZeugen Schellhorn Blicke

1. Ausstellung im März

ZeitZeugen – AugenZeugen

(beide Etagen)

08. März bis 05. April 2015

Künstlerische, nicht museal-historische Erinnerungsarbeit steht im Zentrum dieser Ausstellung. Sie zeigt freie Reaktionen von Künstlerinnen und Künstlern als Person und Gestalter in der Folge der Zerstörung Hildesheims und der Befreiung vom Faschismus nach 70 Jahren, sinngemäß Reflexionen des Neuanfangs, der Wiederbelebung und Befreiung. So finden sich Relikte wie z.B. Fotografien und alte Objekte in Installationen ästhetisch reflektiert, es werden Inszenierungen und Blicke in historischen Gruppenfotografien verdeutlicht sowie in grafischen und malerischen Arbeitsreihen dem Vergehen der Zeit nachgespürt. Auch sind rückblickend Künstlerliven der Nachkriegszeit aufgearbeitet, erweitert durch eine einstige ‚Lese-Ecke‘. Außerdem mutieren Abrissbilder dieser Stadt raumplastisch und Fotografien von der Zerstörung werden Teil einer eindrucksvollen Installation im Tiefgeschoss der Galerie. Der erste Weltkrieg ist anhand einer fotografischen Reflexion institutioneller Erinnerungsarbeit zu Ypern in Belgien thematisiert.

Öffnungszeiten jeweils:

Samstag 11 bis 18 Uhr

Sonntag 11 bis 18 Uhr

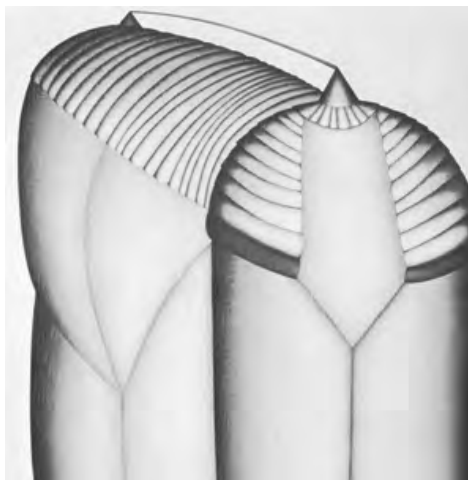
Galerie im Stammelbach-Speicher

Wachsmuthstraße 20 / 21

31134 Hildesheim

Tel. 05121 868637

www.galerieimstammelbachspeicher.de



ZeitZeugen Lehmann Werk

salon Höper

Kardinal-Bertram-Str. 11



Tel: 05121-37903

Di-Fr. 9.00-18.30 • Sa. 8.00-13.00

Infoveranstaltung zu Entwicklungsstörungen bei Kindern

Der Förderverein der
Kindertagesstätte Moritzberg lädt für

**Donnerstag,
5. März, 19.30 Uhr,**

zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema

**„Entwicklungsstörungen frühzeitig
erkennen und gegensteuern“**

in den Gemeindesaal der evangelischen Christus-Kirchengemeinde, Zierenbergstraße 24. Unter dem Titel **„Wenn Puzzleteile fehlen“** gibt Referentin Annelie E. Adler (Neurophysiologische Entwicklungsförderin) Informationen zu Verhaltensauffälligkeiten von Kindern. Ursache dafür könnten auch neurobiologische Fehlsteuerungen sein. Diese „verwachsen“ sich nicht von alleine, sondern führten zum Beispiel zu Störungen in der Sensomotorik, Lese-Rechtschreib-Problemen oder Beeinträchtigungen der Fähigkeit zu rechnen. Als Ursache kommen Restreaktionen frühkindlicher Reflexe und eine Fehlstellung der Halswirbelsäule in Betracht. Diese und weitere Fragen werden in dem Vortrag, der sich an Eltern von Kindern im Alter bis zu 6 Jahren sowie an Fachkräfte aus Kitas richtet, erörtert.

Der Eintritt ist frei.



www.hi-familie.de
Die Infoadresse für Familien



Stadtumbau West: Im Michaelis Quartier geht es weiter!

Am 19. Januar hatte die Stadt die Hauseigentümer Alter Markt Ost und Schenkenstraße zu einer nicht öffentlichen Informationsveranstaltung ins Rathaus eingeladen. Kurz zusammengefasst: Der Umbau soll noch in diesem Jahr zügig angegangen werden, in Koordination mit dem Umbau der ehemaligen Hauptschule zur Grundschule. Beide Straßen sind Anliegerstraßen, die Umlagekosten für die Anlieger halten sich in akzeptablen Grenzen. Genaue Informationen mit Planungsblatt wird die Stadt auf ihrer Homepage in Kürze unter www.hildesheim.de/strassenumbau anbieten.

Wichtig vielleicht noch, dass Interessenten an der Fernheizung wieder eine Chance auf Realisierung haben, da der Schulkomplex Schenkenstraße / Alter Markt damit versorgt werden soll. Zumindest die Schenkenstraße könnte in Betracht kommen, da laut

EVI die Zuleitung von der Kardinal-Bertram-Straße kommen soll. Bei Interesse bei der EVI melden!

Dieter Goy



Alter Markt heute ab Burgstraße Richtung Osten

Älter werden im Quartier – ein Thema, das bewegt!

Ende Januar fand im Magdalenenhof eine Informationsveranstaltung zum neuen Pflegestärkungsgesetz statt. Eingeladen hatte dazu eine Gruppe, die aus Verantwortlichen des Michaelisheims, des Magdalenenhofs, der Caritas-Tagespflege, der Sozialstationen von Caritas und Diakonie, der Hospizvereine, der Beratungspraxis Lichtblick und des Quartiersprojektes MITTENDRIN besteht. Die Pflegeberaterin Daniela Walz (AOK) erläuterte anschaulich, die z.T. nicht unkomplizierte Materie. Die ca. 70 Zuhörer/innen beteiligten sich mit vielen Fragen. Auch nach dem Vortrag wurde an den Ständen der Veranstalter engagiert weiter diskutiert.



Engagierte Gespräche bei Infoveranstaltung im Magdalenenhof

Es war eine gelungene Auftaktveranstaltung für das Gesprächsangebot „Älter werden im Quartier“ mit dem sich die Veranstalter an Menschen in Hildes-

heim wendet, die mit ihren Fragen und Erfahrungen rund um das Thema Pflege ins Gespräch kommen wollen.

Das erste dieser Gesprächsangebote fand im Februar statt. Mit 10 Männern und Frauen saß man in gemütlicher Runde im Michaelis WeltCafé bei Kaffee und Tee zusammen. Themen an diesem lebendigen, anregungsreichen Abend waren z.B.: Wie geht es weiter, wenn ich plötzlich nach einem Krankenhausaufenthalt, nach einem Sturz oder Schlaganfall Hilfe brauche? Was tun, wenn die Kinder weit weg wohnen? Wann und wie beantrage ich eine Pflegestufe? Was ist, wenn ich als pflegender Angehöriger nicht mehr kann? Es wurden viele wichtige Informationen von den am Tisch sitzenden Profis und von Betroffenen selber zusammengetragen. Eine Erkenntnis war, wie wichtig es ist, sich schon weit im Vorfeld einer möglichen Pflegebedürftigkeit ein gutes soziales Umfeld zu organisieren. „Oft sind es im Alter Kleinigkeiten, die weiter helfen. Man muss die Leute nur ansprechen, da gibt es eine große Hilfsbereitschaft“, sagte eine Dame. Und wenn dann tatsächlich professionelle Hilfe nötig ist, dann gibt es im Michaelisquartier und in der Stadt Hildesheim insgesamt diverse kompetente Profis. So sagte einer der Teilnehmer der Runde am Schluss „Das war sehr aufschlussreich - und - man fühlt sich hier nicht allein.“

Das nächste für alle Interessierte offene Gesprächsangebot findet am 19. März um 17 Uhr im Michaelis WeltCafé statt. Themenschwerpunkt ist dann: „Entlastung pflegender Angehöriger“.

„Baumsichten“ im Jubiläumsjahr

Das Stadtjubiläum 1200 Jahre Hildesheim führt attraktive Aktionen auch in unser Quartier!

Das Projekt des NABU Kreisverbandes Hildesheim in Kooperation mit der Kulturherberge Erlebnisakademie & arco e.V. „Baumsichten 2015, Stadtnatur-Natur in der Stadt“ war am letzten Sonntag bei uns zu Gast mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die im letzten Herbst zu Baumkletterern und Baumbotschaftern ausgebildet wurden.

Zwei große Linden vor der Michaeliskirche wurden eindrucksvoll erklettert und bis in die Kronen erkundet.

Dabei wurden „Baumsichten“ erspäht und fotografiert. Die Zuschauer waren beeindruckt, mit welcher Sorgfalt, Technik und Begeisterung Kinder sicher Bäume erleben und darüber berichten können.



Die Bilder geben nur einen kleinen Eindruck wieder!

Noch ein paar Worte zum Projekt:

Im Jubiläumsjahr wird jeden Monat ein Stadt- oder Parkbaum in Hildesheim erklettert und aus der Baumkrone ein Foto gemacht, auf dem das städtische Leben aus der Baumperspektive zu sehen ist. Im Zweifel werden die Bäume vom Boden aus abgelenkt.

Die zwölf Fotos werden 2016 zum Abschluss des Jubiläumsjahrs präsentiert und aus den Motiven ein Hildesheimer Baumsichten Kalender 2016 erstellt. Bei jeder Fotoaktion wird es zugleich eine je unterschiedliche Miniaktion der BaumbotschafterInnen geben, bei der unter anderem Zitate und Texte der BaumbotschafterInnen und der StadtbewohnerInnen für den Kalender gesammelt aber auch präsentiert werden. Schöne Aktion!

Dieter Goy



„Wohnen & Leben im MichaelisQuartier“ Arbeiten und Wohnen familienfreundlich unter einem Dach



Mit der Reihe „Wohnen & Leben im Michaelis-Quartier“ geben Bewohnerinnen und Bewohner

Einblicke, Eindrücke, Geschehnisse, Alltägliches und vieles mehr aus ihrem Stadtteil wieder. Das vierte Porträt ist von Monika Fuchs.

Frau Fuchs, seit wann leben Sie und Ihre Familie hier im Michaelisviertel?

Wir sind am 29. September 2001, dem Michaelistag, ins Michaelisviertel gezogen. Unser Haus im Langen Hagen an der Ecke zur Schenkenstraße hatten wir auf einem Spaziergang schon mal entdeckt, besonders gut hatte uns das alte Firmenschild von „Autobus Knösel“ gefallen, das damals über der Einfahrt schwebte. Das Haus selber machte eher einen grauen Eindruck, hatte aber einen gewissen Charme. Etliche Monate später haben wir es in einer Zeitungsanzeige wiedergefunden, als „Villa am Michaelishügel“. Wir wollten schon lange aus unserem Reihenhaus auf dem Moritzberg umziehen in eine größeres Haus und nutzten die Gelegenheit. Mein Mann und ich sind beide selbstständig, und in diesem Haus konnten wir Arbeiten und Wohnen familienfreundlich unter einem Dach verbinden.



Verlagsleiterin Monika Fuchs

Gibt es etwas, das Sie im Michaelisquartier vermissen oder was Ihnen nicht so gut gefällt?

Was ich vermisse? Auf alle Fälle den Briefkasten, der früher am Michaelisheim hing. Den habe ich viel benutzt. Als die Kinder noch kleiner waren, haben wir andere Kinder hier vermisst. Zumindest waren kaum welche auf der Straße zu sehen. Eine „Stadtteilkneipe“ wäre schön, der eine oder die andere erinnert sich vielleicht noch an die Gaststätte gegenüber unserem Haus. Leider hat das Michaeliscafé

nur selten abends geöffnet, und tagsüber können wir als Berufstätige das Angebot nur selten nutzen. Nicht so toll ist es, dass der Lange Hagen mit der neuen glatten Fahrbahn gerne als Rennstrecke genutzt wird.

Frau Fuchs, was schätzen Sie besonders am Leben im Michaelisviertel?

Das Michaelisviertel hat eine sehr gute Infrastruktur und alle Vorzüge einer innenstadtnahen Lage: gute Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten usw. in Laufnähe. Dabei ist es aber nach wie vor ein ruhiges Viertel mit Naherholungsmöglichkeiten wie dem Liebesgrund, der Innerste oder dem Magdalengarten. Wenn ich im Sommer abends im Dachgeschoss auf dem Balkon sitze, höre ich keinen Großstadtlärm, sondern Vogelgezwitscher und kann im Westen bis zum Rottsberg sehen. Dann glaubt man nicht, dass man mitten in der Stadt ist.

Und wenn man genau drauf achtet, umweht einen hier ständig ein Hauch von Geschichte. Dieses Wissen, in der Keimzelle Hildesheims zu wohnen, berührt uns sehr. Auch deshalb hat mein Mann die Geschichte unseres Hauses und des Grundstückes

erforscht und in einem kleinen Buch dargestellt.

Wenn ich auf die Jahre zurückblicke, in denen wir hier wohnen, finde ich, dass sich besonders durch die Stadtteilarbeit von MITTENDRIN viel bewegt hat und das Viertel tatsächlich allmählich aus seinem „Dornröschenschlaf“ erwacht. Neulich bekam ich mal den Prospekt zum Michaelisviertel zu Gesicht und damit die schönen Seiten des Quartiers auf einen Blick zu sehen. Da konnte ich wirklich nur sagen: ein starkes Stück Hildesheim!

Aus der Ferne gekommen – in Hildesheim ein Zuhause gefunden



Finnischer Abend am 28. Februar

Der finnische Abend „Finnland kreuz und quer“ findet am

14. März im Michaelis WeltCafé im Langen Hagen 36 unter dem Motto „Aus der Ferne gekommen – in Hildesheim ein Zuhause gefunden“ statt.

Mit dieser Veranstaltungsreihe anlässlich des Stadtju-

biläums Hildesheim 2015 möchte der gemeinnützige Verein EL PUENTE in Kooperation mit der Brücke der Kulturen e.V. und der VHS mehr Verständnis für die Lebenssituation anderer Menschen und Kulturen schaffen. Gefördert werden die Abende vom EL PUENTE e.V., der EL PUENTE Stiftung, der Heinrich Dammann Stiftung sowie dem Bistum Hildesheim.

Termine

Einladung zur Redaktionssitzung

Alle Interessierten sind herzlich am **17. März ab 13.30 Uhr** im Michaelis WeltCafé eingeladen. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Stadtumbaumanagement: Fabian Schäfer, A N P, Tel.: 0561-70775-46, E-Mail: schaefer@anp-ks.de.

MITTENDRIN – Quartiersarbeit

Zu den nachfolgenden Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. **Jeden Mittwoch, 11–13 Uhr:** Michaelis WeltCafé, Nachbarschaftsklönen | **Jeden Dienstag, 10–12 Uhr:** Sprechzeit im MITTENDRIN-Büro, Klosterstraße 3 A (direkt neben dem Bernwardkindergarten) | **Montag, 2. März, 14:30–16:30 Uhr:** Magdalenencafé (Magdalenenhof), Spiele- und Spaziergangstreff | **Montag, 9. März, 14:30–16:30 Uhr:** Magdalenenhof, Organisationskreis MITTENDRIN | **Montag, 16. März, 14:30–16:30 Uhr:** Magdalenencafé, Treffpunkt MITTENDRIN | **Donnerstag, 19. März, 17:00–18:30 Uhr:** Michaelis WeltCafé, Gesprächsangebot „Älter werden im Quartier“, Thema: „Entlastung pflegender Angehöriger“ | **Montag, 23. März, 14:30–16:30 Uhr:** Veranstaltungsraum Magdalenenhof, Interessante Filme im MITTENDRIN-Gespräch | **Mittwoch, 25. März, 15:00 Uhr:** Magdalenencafé, Plauderstündchen „Leben auf dem Land“ | **Montag, 30. März, 14:30–16:30 Uhr:** Magdalenencafé, Treffpunkt MITTENDRIN | **Weitere Informationen erhalten Sie unter: sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de und Tel. 05121/10 21 453**

Michaelis WeltCafé

Donnerstag, 5. März, 17 Uhr: Aufbruch ins Licht, Lyrische Inszenierung von Ina Maria Juhász | **Dienstag, 10. März, 15 Uhr:** Spielenachmittag für Jung und Alt | **Freitag, 13. März ab 19 Uhr:** Dämmerchoppen mit Blick auf UNESCO Weltkulturerbe | **Samstag, 14. März, 14.30 Uhr:** Socken stricken leicht gemacht! | **Samstag, 14. März ab 19 Uhr:** Finnland kreuz und quer - Suomi ristiin rastiin, Finnisches Fest zum Jubiläum Hildesheim 2015 | **Donnerstag, 19. März, 17–18.30 Uhr:** Entlastung für (pflegende) Angehörige im Rahmen des Gesprächsangebotes „Älter werden im Quartier“ | **Dienstag, 24. März, 15 Uhr:** Spielenachmittag für Jung und Alt

Musik im Michaelisheim

Alle Interessierten sind herzlich **jeden Montag um 10.15 Uhr** ins Michaelisheim, Langer Hagen 39, Fernsehraum 1. Obergeschoss, zu Klaviermusik und Mitsingen eingeladen.

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Pflege daheim.
Sympathisch und professionell



☎ 05121-51 41 94

Ottostr. 77
31137 Hildesheim

Römer & Seidel

Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen
Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen
Gasinnenabdichtung • Gascheck
Frankenstraße 2a • 31135 Hildesheim
Telefon 05121/37389 • Telefax 3 5023

Pflege kann so schön sein!

1 Jahr Tagespflege in Hasede

Überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Angebot.

Wir bieten: Information und Beratung, Tagespflege, häusliche Krankenpflege, Behandlungspflege, onkologische Pflege, Familienpflege, Mobiler sozialer Hilfsdienst



Ambulante Krankenpflege & Tagespflege Berezow
Brückenstraße 3, 31180 Hasede
Tel. 05121 9312-0, www.berezow-gmbh.de



März/April:

Modernisierungskredit: ~~4,59%~~

2,99%*
p. a. nom.

Im Traum gemalt, fürs Leben gebaut.

Planen, finanzieren, modernisieren – wir sind Ihr Partner!

* Nettodarlehensbetrag 10.000,- €, Laufzeit 120 Monate, 2,99 % p. a. gebundener Sollzinssatz, 3,03 % eff. Jahreszins, 120 Raten à 96,33 €, Summe aller Sollzinsen 1.559,68 €, Gesamtbetrag 11.559,68 €. Zur wohnwirtschaftlichen Verwendung, nur Neufinanzierungen, entsprechende Bonität vorausgesetzt, Kreditbetrag bis max. 50.000 €. Sonderkontingent 5 Mio. €. Stand: 28.02.2015.



Sparkasse Hildesheim

www.sparkasse-hildesheim.de

Die Stromspar-Helfer der Caritas sind ...

... auch in 2015 wieder in der Ost- und Innenstadt unterwegs.

Wer Energie und damit auch bares Geld sparen will, ist hier genau richtig. Arbeitslosengeld II-, Sozialhilfe-, Grundsicherungs- und Wohngeld-Bezieher aber auch Haushalte, deren Einkommen unterhalb des Pfändungsfreibetrages liegt, können am kostenlosen „Stromspar-Check“ teilnehmen.

Ein Anruf unter Tel. 1677-292 zur Terminabsprache genügt und ein Stromspar-Team kommt direkt zu Ihnen nach Hause. Es nimmt eine Bestandsaufnahme aller elektrischen Geräte wie Kühlschrank, Lampen, Computer oder Warmwasserbereiter vor und misst deren Verbrauchswerte. Bei einem zweiten Hausbesuch gibt es ein passgenaues Paket von Energiesparartikeln im Wert von bis zu 70€ dazu – gratis. In Stadt und Landkreis Hildesheim haben die geschulten Stromspar-Helfer bereits mehr 1.900 Haushalten beim Energie- und Geldsparen geholfen. Das Programm gehört zum bundesweiten Projekt „Stromspar-Check“ des Caritasverbandes e.V. und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschland. Die Stromspar-Helfer haben noch Termi-



ne frei. Wer zu einer der Zielgruppen gehört, und Strom, aber auch Wasser sparen möchte, kann sich für einen kostenlosen Stromspar-Check beim Caritasverband, unter Telefon: 1677-292 oder per Email unter stromspar-check@caritas-hildesheim.de anmelden oder informieren. Das Projekt wird lokal gefördert durch das Job-Center Hildesheim sowie das Energie-Beratungszentrum Hildesheim – Wussten Sie, dass die Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad bereits rund 6% Heizenergie und -kosten einspart?



AWO Trialog Sozialpsychiatrie
Teichstr. 6
31141 Hildesheim
Tel. 05121-13890
www.awo-trialog.de <http://www.awo-trialog.de>

Vorbereitungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit

Wir bieten Ausbildung zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospizverein Hildesheim und Umgebung e.V., nicht nur, bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen.

Der Vorbereitungskurs beginnt im April 2015 und dauert ca. 10 Monate.

Für nähere Informationen laden wir ganz herzlich zum Informationsabend am 03.03.2015 um 18:30 Uhr in unsere Räume „Bei St.Georgen 8“ ein.

Rückfragen gerne unter 05121 /6972424 oder email: hospizverein-hildesheim@gmx.de

Wir freuen uns auf Sie!

GREENPEACE

April

Donnerstag, 2. April 2015,
Neuentreff

Donnerstag, 9. April 2015

Plenum

Donnerstag, 16. April 2015, AG

Donnerstag, 23. April 2015,

Plenum

Dienstag, 28. April 2015,

On Air

bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz

Donnerstag, 30. April 2015

März

Donnerstag, 5. März 2015,

Neuentreff

Donnerstag, 12. März 2015

Plenum

Donnerstag, 19. März 2015, AG

Dienstag, 24. März 2015 On Air

bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz

Donnerstag, 26. März 2015

Plenum





Vicdan Bannasch - In erster Linie ist sie Mensch

Frau Bannasch, in Mersien in der Türkei geboren, war in ihrem „ersten Leben“ Medizinische Fachangestellte bis sie ihren Beruf nach gut 20 Jahren „an den Nagel hängte“ und ihrer Leidenschaft gefolgt ist – als Psychotherapeutin nach HPG und Entspannungstherapeutin Menschen in ihrer Entwicklung auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Seit August 2013 hat sie neben ihrer Tätigkeit im Klinikum Wahrenndorff GmbH, Tagesklinik Hannover Linden, Zentrum Transkulturelle Psychiatrie & Psychotherapie, ihre eigene Praxis in den Räumen der Naturheilpraxis am Theater.

Nach mehreren Jahren Aus- und Weiterbildungen kann Frau Bannasch aus einem reichen Fundus an Erfahrungen im

Bereich NLP, Familienstellen, Entspannungstherapie, Hypnose, sowie in Deutsch als auch in Türkisch schöpfen.

Ihre Konzepte überzeugen durch einen ganzheitlichen Ansatz, der das Wohlbefinden des Menschen in den Vordergrund stellt. Innere Blockaden und Zwänge werden gewandelt und die Balance zwischen Körper und Seele wieder hergestellt.

Bei ihr hat „ganzheitlicher Ansatz“ eine ganz besondere Bedeutung. Sie kennt auf Grund ihrer Abstammung, die Werte und gesellschaftliche Normen und zu dem, auch die Muttersprache Türkisch.

Nicht nur die Sprache ist eine Hürde, die zu nehmen ist, sondern auch die Art und Weise wie die Wahrnehmung gefiltert und be-

wertet wird. Dadurch fühlen sich die Menschen, als wenn sie zu einer ihr vertrauten Person reden.

So würde es ihr nie in den Sinn kommen, einer aus der Türkei stammenden Frau, sie solle egoistischer sein, zu empfehlen. Hier hat ihr Feingefühl und Sensibilität Vorrang. Auf Grund desse ist es für sie selbstverständlich jeden einzelnen Menschen als Einzigartig zu sehen und dessen Potenzial zu entdecken. Sie deckt den Tisch reich-



haltig, nur essen müssen sie selber. Vicdan Bannasch vergleicht es folgendermaßen: Im Schlaraffenland fließt der Honig uns in den Mund, das gebratene Huhn fliegt uns ebenfalls in den Mund und das Obst fällt uns ebenfalls in den Mund. Ohne dass wir etwas dafür machen müssen. Hier auf der Erde ist lediglich die Tafel reichhaltig gedeckt, aber bedienen müssen wir uns selber. Es kommt keiner und füttert uns. Diese Wandlung begleite ich wie eine „Unterarmgehstütze“, doch gehen müssen sie selber. In ihrem Angebots-Repertoire ist außerdem Entspannungsverfahren (zweisprachig). Wozu dient Entspannung?

Anspannung bedeutet in unserem Nervensystem Angst und Flucht. Im folgenden Beispiel wird es verdeutlicht. Stellen Sie sich vor, sie laufen vor einem Tiger weg. Sie sind ausschließlich um ihr Überleben besorgt.

• Werden sie dabei die schönen Gegebenheiten um sie herum Wahrnehmen? → NEIN sie werden es nicht.

• Werden sie die vorhandene Hilfe erkennen? → NEIN.

• Können sie ihnen gestellten (z.B. rechnen) Aufgaben erfüllen? → NEIN, denn sie sind auf der Flucht vor dem Tiger.



• Werden sie Hunger spüren? → Wäre in diesem Falle ebenfalls kontraproduktiv, denn sie wollen ja überleben und fliehen immer noch vor dem Tiger.



• Wie sieht es mit natürlichen menschlichen Bedürfnissen aus? Ihr Körper wird ihnen nicht sagen, sie müssen mal Wasser lassen o.ä. denn auf der Flucht, möchte ihr Organismus überleben.

Was machen die Organe in dieser Zeit der Flucht?:

• Ihr Herz schlägt schneller → auf Dauer Bluthochdruck

• Ihr Magen stellt kein Magensaft her → Magenprobleme nach dem Essen, da die Verdauung nicht angeregt werden kann

• Darmtätigkeit wird eingestellt → Darmträgheit, bis hin zur Verstopfung.


Mit der Anleitung von Vicdan Bannasch bekommen sie ein Werkzeug/Instrument in die Hand, die sie aus sich heraus (autogen) bedienen können. Egal wo und in welcher Situation sie sind. Eine Teilnehmerin berichtete, dass sie beim Zahnarzt, vor dem sie recht große Angst hatte, die erlernten Übungen durchgeführt hat, und ihre Anspannung war gewandelt, was sogar dem Zahnarzt aufgefallen ist.

Die Methoden sind leicht erlernbar und zeigen sofortige Wirkung.

Sie haben durch ihre Fähigkeiten zum Überleben sehr vieles angeeignet. Jetzt ist es an der Zeit zu Leben und ihr Potenzial neu zu entdecken.

DANKE für ihre Aufmerksamkeit. Wir sind jetzt an einem Wendepunkt angekommen, nehmen sie aktiv an ihrer Wende teil.





**Psychotherapeutin nach HPG
Entspannungstherapeutin
Familienaufstellen, NLP, Hypnose
in Deutsch und Türkisch**

**NEUE KURSE Präventionsmaßnahme
Progressive Muskelentspannung nach
Jacobsen**

10 X 90 min. insg. EURO pro Person
AOK übernimmt 100% der Kosten

**Entspannen und Relaxen
Gönnen Sie sich etwas Gutes!**

Ich freue mich auf Sie

Naturheilpraxis am Theater
Theaterstraße 7A
31141 Hildesheim
Telefon:
05121 / 67 87 87 2
E-Mail:
info@heilpraktikerin-hildesheim-bannasch
Internet:
www.heilpraktikerin-hildesheim-bannasch.de



Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Oststädterinnen und Oststädter,

Ihre Rente wurde erhöht? Dann haben Sie sicherlich nachgerechnet und festgestellt, dass Sie netto weniger ausgezahlt bekommen. **Rentenerhöhung?**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales meldete im vergangenen Jahr, dass sich die rund 20,5 Millionen Rentner ab 01.07.2014 über eine Rentenerhöhung zwischen 1–2 Prozent freuen dürfen! Dies war sogleich ein „Aufreißer“ für einige Medien, die sodann einen Generationenkonflikt heraufbeschwören. Richtiger wäre gewesen, darüber zu berichten, dass erneut Menschen um ihre Lebensarbeitsleistung betrogen werden! Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) ermittelte, dass einem Rentner, der z.Zt. 1500€ Rente monatlich erhält, ab 2016 Rentenerhöhungen von 240€ jährlich verloren gehen. Und das Bundesministerium schreibt bereits auf seiner Internetseite

vom 30. 04. 2014 von einer Generationengerechtigkeit (???) In die Berechnung Ihrer Rente fließen die Lohnentwicklung nach der gesamtwirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), der Nachhaltigkeitsfaktor sowie der Ausgleichsbedarf im Sinne der Generationengerechtigkeit ein. Haben Sie das verstanden? Ist das für Sie, liebe Leser nachvollziehbar? Vermutlich nicht.....ein Schelm, der böses dabei denkt. Tatsache ist, dass (fast) kein Rentner Renten Anpassungsbescheid nachvollziehen kann. Der „Focus“ schrieb bereits, dass sich die Rentner künftig damit abfinden müssten, dass die Nettoernte eher sinken statt steigen wird. Abfinden müssen ??? Das Leistungsprinzip: Wer arbeitet bekommt auch Rente wird langsam abgeschafft! Das ist ein Betrug an Millionen von Menschen, die teilweise 45 Jahre und länger gearbeitet haben.

Die Rente ist kein Geschenk der Parteien an die Bürger!

Diese sollten nicht vergessen: 20,5 Millionen Rentner sind

auch 20,5 Millionen Wähler! Es kann nicht mit Ernst erwartet werden, dass sich die heutigen Rentner, die durch Ihre Arbeit die Sozialkassen gefüllt haben, zugunsten des Allgemeinwohles mit Forderungen zurückhalten. Werden Sie sich Ihrer Macht bewusst!

Wie sieht es denn nun tatsächlich in den Taschen der Rentner aus? Wie Sie Ihrem aktuellen Rentenbescheid entnehmen können, zahlen Sie aus Ihrer Bruttoernte auch Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung. Der Pflegeversicherungsbeitrag wurde von 2,05 Prozent auf 2,35 Prozent angehoben. Damit errechnet sich schon hier eine geringere Nettoernte. Ab 01. 01. 2015 wurde einheitlich der Beitragssatz zur Krankenversicherung von 15,5 Prozent auf 14,6 Prozent gesenkt. Hört sich erst einmal gut an. Aber ... gleichzeitig hat der Gesetzgeber den Krankenkassen die Möglichkeit gegeben, Zusatzbeiträge zu erheben. Die Zusatzbeiträge liegen inzwischen bei 0,3 Prozent bis 1,3 Prozent. Nun brauchen Sie nur noch zusammenrechnen und werden ganz schnell merken, von einer Rentenerhöhung im Nettobereich kann nicht die Rede sein! Es geht aber noch weiter ... Einige von Ihnen lassen sich sicherlich von der Zuzahlung bei der Krankenkasse befreien. Der Eigenanteil liegt bei 2 Prozent des Jahreseinkommens bzw. 1 Prozent des Jahreseinkommens bei chronisch erkrankten Menschen. Dieser Anteil wird aber aus der Bruttoernte berechnet. Das bedeutet, dass Sie auch hier zusätzlich eine größere finanzielle Belastung zu tragen haben. Wie hoch die Zusatzbeiträge der Krankenkassen sind können Sie u.a. auf der Internetseite www.krankenkassen.de nachlesen.

Am Donnerstag, 19. 02. 2015 verfolgten einige Interessierte einen Vortrag von Herrn Dreinhöfer, Vorsitzender des Sozialverbandes (SoVD), Ortsgruppe Drispensiedt. Dieser erinnerte daran, dass bereits seit 2005 eine Einkommensminderung der Rentner stattfindet. Seit dem Jahr 2005 werden die Renten versteuert. Wer im Jahr 2005 erstmals eine Rente bezog, muss diese mit 50 % versteuern, in jedem folgenden Jahr kommen weitere 2 % hinzu. Wer also in diesem Jahr erstmals Rente bezieht, muss davon 70 % versteuern.

Herr Reinhold Dreinhöfer bei seinem Vortrag im Cafe Wende.

Der beste Arzt der Welt kennen Sie die besten Ärzte der Welt? Nein?

Bitte, hier sind sie: Dr. Diät, Dr. Ruhe und Dr. Fröhlich.

Dr. Fröhlich ist der angenehmste von Ihnen. Denn schon im alten Orient wussten die Menschen, dass



Humor das Salz des Lebens ist, und wer gut gesalzen ist, der bleibt bekanntlich länger frisch. Wollen Sie frisch bleiben? Dann lächeln und lachen Sie! Und das nicht nur im Karneval. Humor ist eine freundliche Gabe der Natur. In Humor umarmen wir mit

Lachen und Freundlichkeit. Humor rückt das Menschliche in den Vordergrund. Es gilt das Prinzip Hoffnung. Und was wären wir ohne Hoffnung? Nur noch griesgrämig. Wilhelm Busch, der Meister des Humors wusste bereits, dass das Schöne und das Schlimme oft ganz nah beieinander wohnen: „Fortuna lächelt, doch sie mag nur ungern voll beglücken; schenkt sie uns einen Sommertag, so schenkt sie uns auch Mücken.“ Lachen und lächeln hält uns länger gesund, denn sie bringen den Kreislauf in Schwung. Lachen lindert Krankheiten, das bestätigen Studien mit Allergikern, Demenzkranken, Neurodermitis-Patienten und Herzkranken. Beim Lachen werden viele Muskeln aktiv und diese massieren das Zwerchfell sowie den Darm und pumpen viermal mehr Sauerstoff durch den Körper. Lachen ist ein kleines Fitnessprogramm für den Organismus. Schmerzlindernde Glückshormone werden ausgeschüttet, Stresshormone wie Cortisol und Adrenalin werden gebremst. Die Blutgefäße bleiben weich und elastisch. Und nach dem Lachen sinkt der Blutdruck und die Muskeln entspannen sich wieder. Wer lacht, kann nicht aggressiv sein! Darum verbindet das Lachen. Schon in der Bibel steht (Sprüche 17,22) „Ein frohes Herz ist so gut wie eine Medizin. Aber ein niedergeschlagener Geist zieht einem das Mark aus den Knochen“. Humor und Lachen regen das Gehirn an und halten die grauen Zellen gut in Bewegung. Haben auch Sie heute schon gelacht? Dann geben Sie Ihre Krankenkarte doch einfach bei Dr. Fröhlich ab

Ein Arzt, ein Architekt und ein Beamter streiten sich, wessen Beruf wohl der älteste sei. „Gott schuf Eva aus Adams Rippe. Das ist eine chirurgische Leistung,“ sagte der Arzt. „Aber zuvor hat Gott einen Garten angelegt. Das war eine architektonische Leistung, denn bis dahin gab es nur Chaos,“ erwiderte der Architekt. Darauf lachte der Beamte: „Und was meint ihr, wer das Chaos gemacht hat?“

Ihre Annette Mikulski



Herr Reinhold Dreinhöfer bei seinem Vortrag im Cafe Wende

NATUR-CONCEPT®
Gesunde Raumgestaltung und mehr

OSTEREIERFARBEN

Ein natürlicher Färbespaß für die ganze Familie:
AURO Ostereierfarben. Sie färben auf rein natürlicher Basis mit Annatto, Chlorophyllin, Chochenille und Indigokarmin.

Das AURO Ostereier-Färbeset enthält, mit dem Extra-Farbtönen blau, jetzt fünf Farben aus der Natur, ausgestattet mit neuer Rezeptur für brillante und klare Farbtöne.



André Parpeix, Malermeister · Richard-Gerlt-Str. 2 (Lachnerring) · 31137 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 - 2 52 35 · Telefax: 0 51 21 - 60 50 10 · www.natur-concept.de

Angebote der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft für Berufsrückkehrerinnen

Nach einer längeren Familienpause ist der Weg zurück in die Berufstätigkeit oft nicht leicht. Es gibt viele Fragen zu klären und wichtige Entscheidungen zu treffen. Hilfreich kann ein Coaching sein, welches die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft für Berufsrückkehrerinnen, Elternzeitnehmende oder arbeitssuchende Frauen anbietet. Es fördert das Selbstvertrauen für den Wiedereinstieg in den Beruf oder für wichtige berufliche Veränderungen. Durch die wertschätzende Unterstützung des Coa-



Cafe Neustädter

Cafe · Bistro · Bar

Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 10-24 Uhr, Mittw. 8-24 Uhr, Sa 8-24 Uhr, So ab Sommer geöffnet, Neustädter Markt 3-4



Biergarten

Stilvoller Genuss direkt am Markt
Frühstücksbüfett 7,50 €
Samstag ab 9 Uhr
Montag bis Freitag 10 – 12 Uhr
Gemischter Frühstücksteller
mit 2 Tassen Kaffee für 2 Personen 12,90 €

ches Sabine Wehrhahn werden Entscheidungs- und Handlungsspielräume aktiviert. An drei individuell verabredeten Terminen werden die Potenziale entdeckt, neue Ziele gesteckt und die Umsetzung geplant. Näheres erfahren sie bei der Infoveranstaltung am 05.03.2015 um 16 Uhr beim Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, Raum 396. Bitte melden sie sich vorher an. Wenn sie schon länger keine Bewerbung geschrieben haben und nicht so recht wissen, welche Anforderungen heutzutage an eine Bewerbung gestellt werden, können sie sich beim Bewerbungs-Check am 12.03.2015 zwischen 14 und 16 Uhr beraten lassen. Die erfahrene Trainerin Ina Siemssen gibt ihnen hilfreiche Tipps für die Bewerbung, die Stellensuche oder dem Vorstellungsgespräch. Reservieren Sie telefonisch einen Termin.

Anmeldung: R. Smieszala
Koordinierungsstelle
Frauen und Wirtschaft,
Bischof-Janssen-Str. 31,
31134 Hildesheim;
05121/309-3281,
Mail: ok-stelle@leb.de
Informationen unter:
<http://ok-stelle.leb.de/>

Loretta

Vierter Hildesheimer Song Slam
Singer/Songwriter im Wettstreit.



Der Song Slam in Hildesheim geht in die vierte Runde: Erneut treten in der Kulturfabrik Löseke Singer/Songwriter in freundschaftlichem Wettstreit gegeneinander an. Ob nachdenkliche Liedermacher der alten Schule, spaßige Entertainer oder glöckchenklare Stimmen zu Herzscherzongs: Hier ist alles erlaubt, solange die Lieder selbstgeschrieben sind und einzeln oder im Duo akustisch vorgetragen werden. Es treten sowohl regionale als auch weit gereiste MusikerInnen an: Christian (Leipzig), Luke Herbertson (Heidelberg), Kaum Jemand (Münster), Fabian Kick (Münster), Astra van Nelle & Der Lorbeerstorch (Heidelberg), Wurstgeld (Hannover).

Als Featured Poet kommt Ninia La Grande hinzu.

Bis zu zwei MitstreiterInnen können sich am Veranstaltungsabend noch spontan bis 19.45 Uhr zur Teilnahme melden. Ganz im Stil der bekannten Poetry Slams entscheidet das Publikum, welcher der antretenden Talente am Ende ihr Herz am meisten erobert haben und als Sieger nach Hause gehen wird. Moderiert und organisiert wird der Abend von Kai Olaf und Evi Lancora.

Der vierte Hildesheimer Song Slam findet am Freitag, 20. März in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro. InhaberInnen des Kulturtickets erhalten 30% Ermäßigung auf den Eintrittspreis.



daheim
STATT HEIM
KRANKENPFLEGE

rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- Hausnotruf
- hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege



24h erreichbar:

☎ 05121 · 3 30 30



Wollenweberstr. 23 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de



Wir drucken umweltfreundlich mit **Biostrom!**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Fortbildung zur Inklusion

Hildesheimer Malteser gestalten eine mehrteilige Reihe mit Vorträgen und Workshops

Die Vortragsreihe der Hildesheimer Malteser zum Thema Inklusion und Schulbegleitung geht in die vierte Runde. Unter dem Titel „Inklusion konkret & Sonderpädagogisches Forum“ hat Georg Häusler, pädagogischer Leiter der Malteser, eine mehrteilige Reihe geplant, die am 12. Februar begann und sich durch das ganze Jahr zieht. Die Veranstaltungen finden in der Dienststelle der Malteser, Waterloostraße 25, statt.

Die Reihe der Donnerstagabende wird unterbrochen durch einen Praxisworkshop am Samstag, 7. März, von 10 bis 16 Uhr. Uwe Heckmann, Sozialarbeiter und systemischer Organisationsberater, führt dann durch „s.a.at. systemisches anti-aggressions-training“ Teil III. Teilnehmen können maximal 20 Teilnehmer zu einem Kostenbeitrag von 90 Euro.

Weiter geht es am Donnerstag, 19. März, um 18.30 Uhr mit dem Vortrag „Das Gebärdens-ABC als Brücke zwischen Laut und Buchstabe“, den Lena Kühle vom Büro für Schulintegration hält. „Ende Inklusion nach der Schulzeit?“ fragen am 21. Mai um 18.30 Uhr eine Reihe von Experten aus Schule und verschiedenen Organisationen bei einer Podiumsdiskussion, während sich Claudia Mierzowsky, Fachkraft für Suchtprävention der Drogenhilfe Hildesheim, am 17. Juni um 18.30 Uhr mit den

„Möglichkeiten der Suchtprävention für Jugendliche“ beschäftigt. „Belastende Erlebnisse und ihre Folgen“ stehen im Mittelpunkt des letzten Vortrages vor der Sommerpause am 8. Juli, 18.30 Uhr. Es spricht Dr. Dieter Felbel, Chefarzt der AMEOS Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

Die zweite Jahreshälfte startet mit dem Thema „Den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule inklusiv gestalten“ am 17. September um 18.30 Uhr.

Miriam Sitter vom Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim wird sich dieses Themas annehmen, während Beate Wüst und Annette von Maydell, Pädagogische Audiologinnen vom LBZH Hildesheim, am 15. Oktober, 18.30 Uhr, „Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern“ beleuchten. „Modelle zur Hochbegabung“ beschreibt Claudia Völkening, Kommunikationswirtin von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind zum Schluss der Vortragsreihe am 19. November um 18.30 Uhr.

Daneben haben die Malteser-Schulbegleiter in Kooperation mit Matthias Brien einen dreiteiligen „Schwerpunkt Autismus“ vorbereitet unter dem Titel „Gelingendes Leben mit dem Asperger-Syndrom“. Eltern, Lehrer und Pädagogen sind unter dem Titel „Übergang von der Schule in den Beruf“ zu einem Seminar am 18. April eingeladen. Die „Frühe Förderung der Kommunikation autistischer Kinder im Kindergarten“ steht schließlich am 30. Mai auf dem Programm. Alle drei Seminare beginnen um 9.30 Uhr und enden um 16 Uhr. Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt und kostet 30 Euro. Die Malteser bitten für alle Veranstaltungen um Anmeldung.

Information und Anmeldung zu den Veranstaltungen:

Büro für Schulintegration und Einzelassistentin Waterloostraße 15, 31135 Hildesheim

Tel. (05121) 6971791

E-Mail: integrationshilfe-hildesheim@malteser.org

Weitere Informationen: www.malteser-hildesheim.de

NEU - Linedance -

Die Volkshochschule Hildesheim bietet in Hildesheim, Steingrube 19a im Mehrgenerationenhaus, ab Dienstag, 12.03.2015 bis 11.06.2015 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr Linedance (D32648M) an.

Sie tanzen für Ihr Leben gern? Haben z. Z. aber keine/-n passende/-n Tanzpartner/in an Ihrer Seite? Dann sind Sie hier genau richtig. Beim Linedance tanzt jeder für sich in Reihen neben- und hintereinander. Linedance stammt aus der Einwandererzeit Amerikas und wurde durch die verschiedenen Nationalitäten geprägt. So finden wir Country- und Westernmusik, aber auch irische Elemente und viele Schritte aus den unterschiedlichsten Volkstänzen. Seit einigen Jahren tanzt man auch zu aktuellen Popsongs. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Anmeldung bei der VHS Hildesheim, Telefon 05121/9361-111 und 9361-461 oder E-Mail anmeldung@vhs-hildesheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs

Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:

Elzer Straße 99

31137 Hildesheim

Tel. (05121) 23947

Fax (05121) 283 08 79

Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
Freitag, 20. März 2015

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von
Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von
herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein)
- Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@web.de

Neu am Neustädter Markt

Luft
sprung

Praxis für Physiotherapie
Petra Sieges
Neustädter Markt 25, 31134 Hildesheim
Tel 05121 9890630

physio-luftsprung@t-online.de, www.physio-luftsprung.de

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Gerätetraining
- Atemphysiotherapie
- Reflektorische Atemtherapie und vieles mehr

Nordic Walking Kurse ab September 2015!

Luftsprung ist Atmung und Bewegung

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Petra Sieges

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof

caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim

Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof

caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim

Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



Hildesheims bester Burger

Neu! **Bistro Kehrwieder** frisch zubereitet

Café-Bar & more
Internationale Küche

Öffnungszeiten:
Mo.-So.: 10.00 - 22.00 Uhr
Goschenstrasse 24
31134 Hildesheim
Tel.: 05121-176 25 59

Bistro Kehrwieder
www.bistro-kehrwieder.de

Rosenmontag in der Theaterresidenz



alle Bewohnerinnen und Bewohner eingetroffen war, startete die Rosenmontagsparty mit einer langen Polonaise durch den bunt geschmückten Speisesaal.

Die gute Laune wirkte sich sehr positiv bei der stimmungswaltigen gesanglichen Unterstützung der Schunkellieder aus. Lange Reihen wogten hin und her, Polonaisen fanden sich und lösten sich auf und entstanden als Kreistanz neu.

Einen kleinen Ehestreit am frühen Morgen hatte Berta mit ihrem Ehemann: das Frühstücksei war zu hart. Ob da mit dem Gefühl der Hausfrau etwas nicht stimmt? Die Ehekrise war perfekt, die Zuschauer hatten ihren Spaß.



Eine beinahe unglaubliche Geschichte erzählte Tante Brigitte, die bei dem Herrn Pastor eingeladen war. Es gab nicht nur eine erbauliche Predigt, Kaffee und Kuchen, sondern es wurde sogar ein Körbchen mit Geld herübergereicht, sie nahm aber nur 10 Euro heraus!

Auch Regenschirme sind wunderbare Sketchpartner, wie uns das Team des Sozialen und Begleitenden Dienstes bewies. Der Sketch von dem schönen Regenschirm funktionierte aber nur mit kräftiger Unterstützung des Publikums. Und was es da alles zu besingen gab: Nuckel, Flasche, Wurst, sogar einen BH!

Selbst das schönste Fest geht einmal zu Ende und es hieß auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr mit einem kräftigen Pott Heiß!

Wetten, dass wir es schaffen, bei Durchsicht Ihrer Versicherungsunterlagen eine Ersparnis von bis zu 300 € zu erwirtschaften.

Als Dankeschön für Ihr Vertrauen erhalten Sie zusätzlich einen **100-Euro-Reiseutschein**, wenn Sie von uns mindestens 3 Versicherungsverträge* prüfen lassen und wir bei gleichen Leistungen eine Ersparnis erwirtschaften. **Rufen Sie uns an.**

Service-Büro Peter Wolter
Einumer Straße 18 · 31135 Hildesheim
Telefon 05121/702570
peter.wolter@concordia.de

* Mit positiver Schadenquote

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

Faschingshüte und Theaterschminke warteten schon auf ihren Einsatz und sobald

